

Gemeinde Müssen

Der Bürgermeister der Gemeinde Müssen

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Müssen am Mittwoch, den 18.09.2013;
Landgasthof Lüchau, Dorfstraße 15 in 21516 Müssen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Riewesell, Uwe

Gemeindevertreterin

Biester, Annegret

Lause, Adelheid

Gemeindevertreter

Christiansen, Uwe

Dehr, Detlef

Diestel, Hans-Otto

Elvert, Wilhelm

Götze, Martin

Müller, Reinhard

Paulsen, Ingwer

Thomann, Klaus

Verwaltung

Frank, Lars

Schriftführerin

Kegler, Mandy

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung vom 06.05.2013
- 4) Niederschrift vom 19.06.2013
- 5) Bericht des Bürgermeisters
- 6) Bericht der Ausschüsse
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl vom 26.05.2013
- 9) Betriebszeiten des Kinderspielkreis Müssen
- 10) Stellungnahme zur Ordnungsprüfung durch das Gemeindeprüfungsamt
- 11) Ausschreibung der Stromlieferverträge
- 12) Einrichtung von park & ride-Plätze am Bahnhof Müssen
- 13) Einrichtung von Rettungspunkten in der Gemeinde Müssen
- 14) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Riewesell eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen sind. Ferner stellt er fest, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig den Beschluss, TOP 15 nicht öffentlich zu behandeln.

3) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung vom 06.05.2013**

Herr Frank liest den Beschluss aus dem nichtöffentlichen Teil aus der Gemeindevertreter Sitzung vom 06.05.2013 vor:

„Die Gemeindevertretung beschließt, den Vertrag zum 30.09.2013 zu kündigen, wenn der Betreiber dies schriftlich bestätigt.“

Die Gemeindevertretung Müssen stimmt dem zu.

4) **Niederschrift vom 19.06.2013**

Herr Müller teilt mit, dass es unter TOP 6 heißen muss: „Herr Müller schlägt Herrn Riewesell vor, weitere Vorschläge erfolgen nicht.“

5) **Bericht des Bürgermeisters**

- Herr Riewesell gratulierte zu 90. Geburtstagen und goldenen Hochzeiten.
- Herr Riewesell wurde in der Amtsausschusssitzung erneut zum stellvertretenden Amtsvorsteher gewählt. In der Schulverbandssitzung wurde er ebenfalls wieder gewählt.
- Das Feuerwehrgebäude wurde eingeweiht. Hierfür bedankt Herr Riewesell sich bei Ingwer Paulsen.
- Es sollen neue park & ride-Plätze an der Bahn entstehen. Herr Riewesell hat mit dem Amt und der Bahn eine Begehung gemacht. Das Vorhaben ist weiterhin in Bearbeitung.
- Ein Bürger hat sich beschwert, dass aufgrund parkender Autos nicht mehr aus der Ausfahrt gefahren werden kann. Herr Riewesell konnte die Angelegenheit klären.

- Die Sitzung des Kinderspielkreises wurde von Herrn Riewesell besucht.
- SiWa e.V. hat einen Grillabend veranstaltet.
- Herr Knoch wurde nach 28 Jahren als Bürgermeister verabschiedet.
- Die KiTa in Müssen wurde eingeweiht. Es wurden 10 neue Krippenplätze geschaffen. Fast alle Krippenplätze sind bereits belegt.
- Die Wald KiTa in Büchen feierte Eröffnung. Die Leiterin der Waldgruppe ist Frau Flint.
- E.ON und KielNET haben sich in Büchen erneut vorgestellt. Es wird auch noch ein Wagen nach Müssen kommen. Dort kann man sich erneut informieren.
- Herr Riewesell lobt alle Beteiligten des Dorffestes und betont, dass es ein sehr schöner Abend gewesen ist. Besonderen Dank spricht er der Leitung Ingwer Paulsen und allen anderen Helfern aus. Die Kosten für das Dorffest werden sich wohl deckend halten.
- Bane Paulsen leitet nicht mehr den Friedhof. Somit fehlt zurzeit ein Ansprechpartner. Mehr wird Frau Bettina Flint später hierzu ausführen.
- In Siebeneichen gibt es eine neue Pastorin. Herr Noll wird hierdurch entlastet.
- Am Sonntag den 22.09.2013 ist die Bundestagswahl. Herr Riewesell appelliert an die Bürger zur Wahl zu gehen.
- Am 27.09.2013 wird von 10.00 Uhr bis 10.20 Uhr ein Sirenenprobealarm ablaufen.
- Die Kreisstraße in Müssen wird 2014 eine Deckenerneuerung bekommen.
- Am Volkstrauertag wird wieder ein Kranz am Ehrenmal nieder gelegt. Herr Riewesell erfragt, ob Interesse daran besteht, dass an diesem Tag noch mehr gemacht wird. Sollte dies der Fall sein, sollen die Bürger an ihn herantreten.

Frau Biester regt an, dass am Volkstrauertag etwas gemacht werden soll. Allerdings müsste dies vorher den Bürgern bekannt gegeben werden.

6) Bericht der Ausschüsse

Herr Müller berichtet, dass er zum Dorfpokalschießen um 11 Uhr angemeldet hat. Des Weiteren teilt er aus dem Bauausschuss mit, dass verstärkte Unterhaltungsmaßnahmen, sowie Um- und Ausbau von Gemeindeverbindungsstraßen „Alte Ziegelei“ nötig sind. Links und rechts muss dieser Weg verstärkt werden. Der Antrag soll bis zum 30.11.2013 gestellt werden. Außerdem berichtet er, dass an der Straße an der Bahn Boden abgeschoben ist. Herr Elvert hat dort mitgeholfen.

Frau Flint berichtet, dass das Problem mit dem Friedhof noch nicht abschließend geklärt wurde. Hierüber soll noch einmal am 19.09.2013 um 19 Uhr in der alten Schule getagt werden.

Am 05.12.2013 findet die Seniorenweihnachtsfeier im Landgasthof Lüchau statt.

7) **Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger weist darauf hin, dass die park & ride-Plätze nicht an einem Samstag sondern während der Woche besichtigt werden sollen. Hier gibt es Probleme, wenn Einwohner aus der Straßen fahren wollen.

Herr Riewesell erklärt, dass er nicht nur einmal an der Bahn zur Besichtigung war. Außerdem erklärt er, dass er sein Auto vor der Einfahrt geparkt hat. Herr Thomann war ebenfalls anwesend und kann bezeugen, dass der Bürger ohne größere Probleme aus seiner Einfahrt herausgekommen ist.

Der Bürger verweist nochmal darauf, dass keine zwei Autos durch die Straße passen und es dadurch zu Problemen kommt.

Ein weiterer Bürger wendet ein, dass der Bürgersteig weggenommen werden könnte, um das Problem zu beheben.

Ingwer Paulsen teilt mit, dass sich bereits schon Bürger beschwert haben, dass auf dem Gehweg nicht richtig gegangen werden kann. Es wird versucht auf alle Bürger Rücksicht zu nehmen und zufrieden zu stellen. Der Gehweg kann somit nicht weggenommen werden.

Herr Riewesell teilt mit, dass bereits in Planung ist ab November zu bauen, damit schnell eine Entlastung geschaffen wird.

Herr Frank verweist auf den TOP 12 unter dem weiter über das Thema gesprochen werden kann.

Bane Paulsen wendet ein, dass die Aufgaben des Friedhofes nicht aufgeteilt werden sollen, sondern in einer Hand bleiben sollen.

Herr Riewesell bedankt sich nochmals bei Bane Paulsen für seine gute Arbeit und teilt mit, dass der Sozialausschuss eine Lösung hierzu finden wird.

8) **Beschlussfassung über die Gültigkeit der Wahl vom 26.05.2013**

Beratung:

Herr Götze teilt mit, dass der Wahlprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 26.08.2013 die Unterlagen geprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt hat.

Herr Götze liest den Beschluss vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, die Gemeindewahl vom 26.05.2013 gem. § 39 GKWG für gültig zu erklären.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) **Betriebszeiten des Kinderspielkreis Müssen**

Beratung:

Herr Riewesell teilt mit, dass die Eltern des Kinderspielkreises Müssen eine Erweiterung der Öffnungszeiten um einen Tag befürworten.

Herr Frank berichtet, dass im Spielkreis darüber gesprochen wurde, von drei auf vier Tage zu erweitern. Das verbindet höhere Kosten aber auch höhere Einnahmen und mehr Zuschüsse durch veränderte Richtlinien.

Herr Frank verteilt hierzu eine Kalkulation, welche er und Herr Papke erstellt haben. Er weist darauf hin, dass dies nur eine grobe Darstellung ist und es zu Änderungen kommen kann.

Herr Götze möchte wissen, ob alle Eltern diese Erweiterung befürworten.

Herr Frank teilt mit, dass siebzehn Kinder den Spielkreis besuchen. Dreizehn Eltern würden gerne die Erweiterung für ihr Kind in Anspruch nehmen. Vier Eltern sehen keinen Bedarf. Hierfür wurde bereits ein Kompromiss geschlossen. Für die vier Kinder muss bis zum Ende des Kitajahres weiterhin nur die 75 € bezahlt werden. Alle neuen Kinder, welche aufgenommen werden, müssen dann die vier Tage in Anspruch nehmen.

Des Weiteren weist er darauf hin, dass durch den Rechtsanspruch der U 3 Kinder das Betreuungsangebot ausgebaut werden muss. Außerdem sollte das Angebot für die Eltern attraktiv bleiben.

Herr Götze wendet ein, dass der Spielkreis dadurch mehr den Charakter einer KiTa annimmt und kein Spielkreis mehr ist. Er betont, dass er nicht dagegen ist, sondern nur darauf hinweisen möchte.

Herr Frank erklärt, dass ca. 50 % der Schüler der Schule Müssen von außerhalb kommen. Dies bedeutet mehr Gastschulbeiträge für die Gemeinde. Kinder die heute den Spielkreis besuchen, werden somit schon frühzeitig an die Gemeinde Müssen gebunden und würden später eventuell auch die Schule in Müssen besuchen.

Die KiTa in Müssen dagegen darf keine Kinder von außerhalb aufnehmen.

Herr Diestel verweist nochmals auf den Gedanken von Herrn Götze.

Herr Paulsen erfragt, ob der Spielkreis einen anderen Charakter bekommen soll und geplant ist irgendwann auf fünf Tage die Woche zu erweitern.

Herr Frank erklärt, dass es eine gesetzliche Regelung gibt, welche besagt, dass ein Spielkreis nur 19 ½ Stunden geöffnet sein darf. Es wird somit kein Ersatz für eine KiTa.

Frau Biester weist darauf hin, dass eine Öffnungszeit von vier Tagen die Woche für berufstätige Eltern nicht ausreichend ist.

Herr Riewesell teilt mit, dass in diesen Familien die Kinder teilweise noch durch Verwandte betreut werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, dass der Spielkreis Müssen die Öffnungszeiten von drei auf vier Tage erweitert.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Stellungnahme zur Ordnungsprüfung durch das Gemeindeprüfungsamt

Beratung:

Herr Riewesell teilt mit, dass laut Gemeindeprüfungsamt das neu angeschaffte Feuerwehrauto nicht ordnungsgemäß ausgeschrieben wurde. Bei einem voraussichtlichen Anschaffungswert von 186.000 € muss eine europaweite Ausschreibung gemacht werden.

Herr Frank berichtet, dass auf Amtsebene die Ordnungsprüfung gut verlaufen ist. Das Gemeindeprüfungsamt moniert in der Gemeinde Müssen, dass gemäß Vergabeordnung keine formelle Ausschreibung stattgefunden hat. Bei der Ausschreibung des Feuerwehrautos hätte ein Leistungsverzeichnis erstellt werden müssen, welches an alle Anbieter geschickt wird. Laut Herrn Stache wurde die Anschaffung mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg besprochen. Der Zuschuss hierfür wurde bereits vom Kreis bezahlt. Dort wurde keine Anmerkung zur falschen Ausschreibung gemacht.

Fazit ist, dass alle Gemeinden im Kreis dem Gemeindeprüfungsamt die Unterlagen von Anschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen ab dem Jahr 2006 zur Verfügung stellen müssen. Außerdem können eventuell die Fördermittel zurückgezogen werden.

Die Gemeinde Müssen sollte sich erst bei der Anhörung zu diesem Fall äußern. Herr Benthien der Gemeindeverwaltung wird sich hiermit auseinandersetzen. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde Müssen erst mal abwarten soll, was auf Sie zukommt und liest den Beschluss vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Müssen nimmt die Bemerkungen und Hinweise des Prüfungsberichtes des Gemeindeprüfungsamtes für die Haushaltsjahre 2008 bis 2011 zur Kenntnis und wird die Beanstandungen bzw. Hinweise künftig beachten. Die Prüfungsbemerkungen sind entsprechend der vorliegenden Stellungnahme zu beantworten.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) **Ausschreibung der Stromlieferverträge**

Beratung:

Der Bürgermeister verweist auf die hierzu vorliegenden Unterlagen. Hierzu ergeben sich keine Fragen. Herr Riewesell liest den Beschluss vor.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, die Beschaffung von Strom für die gemeindlichen Einrichtungen im Rahmen einer gemeinsamen Ausschreibung mit den auf amtsebene teilnehmenden Gemeinden durchzuführen. Die Ausschreibung erfolgt elektronisch durch die Firma Kubus.

Herr Bürgermeister Möller in seiner Funktion als Leitender Verwaltungsbeamte wird ermächtigt, die Vergabeentscheidung zu treffen und den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) **Einrichtung von park & ride-Plätze am Bahnhof Müssen**

Beratung:

Die Gemeinde hat sich mit dem Bauausschuss das Grundstück angesehen. Die Fläche grenzt direkt an das Grundstück der Familie Hamann. Diese möchte gerne einen Zaun, damit niemand das Grundstück unbefugt betreten kann. Dies wird der Familie zugesichert.

Herr Riewesell hat mit der Bahn wegen dem Grundstückskauf gesprochen. Es werden ca. 9 - 10 Meter in Anspruch genommen. Die Kosten hierfür stehen noch nicht fest. Hierzu muss noch ein Beschluss gefasst werden. Die Bahn wird die park & ride-Plätze bezuschussen.

Frau Biester erfragt, aus welchen Grund die Bahn dieses Vorhaben bezuschusst.

Herr Riewesell erklärt, dass die Bahn ebenfalls möchte, dass dort geregelte Verhältnisse entstehen. Der Kostenvoranschlag ist in Bearbeitung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, dass das Vorhaben der park & ride-Plätze so vorangetrieben werden soll.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) **Einrichtung von Rettungspunkten in der Gemeinde Müssen**

Beratung:

SiWa – Sicheres Wasser e.V. ist an die Gemeinde heran getreten, damit am Badesee eine bessere Versorgung geleistet werden kann und ein Rettungspunkt an der Badelagune erbaut wird.

Herr Riewesell erfragt, ob eventuell mehrere solcher Rettungspunkte in der Gemeinde Müssen erbaut werden sollen.

Herr Müller teilt mit, dass ein Rettungspunkt an der Badelagune ausreichend ist.

Herr Götze erfragt, welche Kosten hier auf die Gemeinde Müssen zu kommen würden.

Herr Frank erklärt, dass ein Pfeiler nicht unbedingt nötig wäre. Ein Schild am Umkleidehaus würde ebenfalls ausreichen und wäre kostengünstiger.

Herr Paulsen findet die Idee vorteilhaft, da die Zufahrtswege im Navi nicht gut hinterlegt sind und somit eventuell leichter durch den Rettungswagen gefunden werden.

Herr Diestel weist darauf hin, dass der Rettungswagen trotzdem an dem richtigen Zufahrtsweg vorbei fahren kann.

Herr Frank teilt mit, dass ein Schild bei ca. 30 bis 40 € liegen würde. Die Kosten eines Pfeilers müsste mit der Rettungsstelle besprochen werden.

Herr Riewesell merkt an, dass ein Pfeiler durch Vandalismus leicht zerstört werden kann und für die betroffenen ein Schild ebenfalls ausreichend ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt, dass ein Schild als Rettungspunkt angeschafft und an das Umkleidehaus angebracht werden soll.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

14) **Verschiedenes**

Herr Thomann weist darauf hin, dass von der Dorfstraße bis zur Brücke die Beleuchtung dunkel ist. Viele Bürger gehen an der Stelle zu dem Bahnstieg hinunter, wo die Beleuchtung aus und der Fußweg schlecht ist. Einige Leuchten sind auch verwachsen.

Herr Riewesell teilt mit, dass dies Bahngelände ist und dies von der Bundesbahn frei geschnitten wird. Er wird diese Angelegenheit weiterleiten. Da bereits auch einige Schilder eingewachsen sind, wird der Gemeindearbeiter in diesem Zuge dies mit übernehmen.

Herr Müller teilt mit, dass der Gemeindearbeiter dies bereits getan hat.

Herr Elvert erfragt, ob schon mehr darüber bekannt ist ob KielNET auch nach Louisenhof kommt.

Herr Frank teilt mit, dass er mit Herrn Siebert gesprochen hat und KielNET wohl auch nach Louisenhof kommt.

Herr Müller erfragt, wieso das Angebot von KielNET für die Gemeinde Büchen billiger ist.

Herr Frank erklärt, dass Müssen nicht mit Büchen verglichen werden kann. Er ist erfreut darüber, dass auch die kleinen Gemeinden mitversorgt werden. Durch eine Sonderaktion wird versucht in Büchen die restlichen 40 % zu erreichen, damit die Breitbandversorgung in ganz Büchen ausgeweitet werden kann.

Herr Paulsen möchte sich bei allen bedanken, die beim Dorffest mitgeholfen haben. Besonders bei Herrn Riewesell, Herrn Götze und Herrn Diestel. Er ist erfreut darüber, dass alle Vereine an einem Strang gezogen haben und alles gut geklappt hat.

Herr Dehr erfragt, wann die Internetseite fertig gestellt wird.

Herr Götze berichtet, dass nur noch die Ausschussmitglieder nachgetragen werden müssen. Er hat diese bereits weitergeleitet.

Herr Dehr erfragt, ob Gemeindevertreter an einer Spielplatzbegehung „Am Sande“ und im „Tannenweg“ teilnehmen.

Herr Götze erklärt, dass die Spielplätze in keinem guten Zustand mehr sind und hiervon eine Gefahr ausgeht.

Herr Riewesell weist darauf hin, dass es eventuell sicherer wäre diese Spielplätze schlicht zu halten oder komplett abzubauen. Die Frage, ob das gemacht werden darf, muss noch geklärt werden. Ein Termin für eine Begehung muss ausgemacht werden.

Herr Riewesell schließt die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei den Bürgern für die Teilnahme.

Uwe Riewesell
Vorsitzender

Mandy Kegler
Schriftführung